

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Beilage  
f. d. 1. H. d. Zeit. und  
sonst. Schrift oder  
anderen Name: bei 1mal.  
Einsendung 10 S.,  
bei mehrmaliger  
Einsendung Rabatt.

Gründungs-  
Bes. H. d. Zeit. und  
sonst. Schrift  
Schw. d. Zeit.

### Ämliches.

### Übersicht über die Ergebnisse der Farrowschau im Bezirk Nagold im Jahr 1903.

Bezeichnung der Gemeinde, Zellgemeinde, Vorhalle.	Zahl der Kühe u. springfähigen Kalbinnen des		Zahl der Farrow des Rot- und Fleischviehs der Qualitätsklasse			Von den Farrow stehen im Eigentum				Bemerkungen.
	Met. u. Med. Viehh.	Gru- und Braum-Viehh.	I (sehr gut)	II (gut)	III (mangelhaft)	1. der Gemeinde und in Verpflegung				
						a) der Gemeinde (Gesetz Art. 1 Sif. 1)	b) von Farrow- pflegern (Art. 2 Sif. 2)	3. von Gemeinde- Farrow- haltern (Art. 2 a)	4. von dritten Verpflich- teten (Art. 6)	
Nagold	300	9	3	1		4			4	
Altensteig-Stadt	274		2	2			2			
Altensteig-Dorf	96		2						2	
Behringen	137		1	1					2	
Bernsdorf	132		1	1	1				1	
Beuren	76		1	1					2	
Bödingen	200		1	2			1		2	
Eberhardt	164		2	2					2	
Ehhausen	372		3	1			4			
Effringen	316		1	1	2		4			
Egenhausen	369		1	3			4			
Emmingen	233		2	1		3				
Enzthal	118		1	1					1	
Gompelschener			1	1			2			
Ettmannswelker	108		1	1			2			
Fähnbronn	137		1	1					2	
Garrweiler	98		1	2					2	
Gangenswald	84		1	1					1	
Göppingen	430		1	2	1				4	
Haiterbach	478		3	2		5				
Alt-Ruifra	47		1	1					1	
Helshausen	164		2	2			2		2	
Minderbach	130		2	2			3			
Oberschwandorf	168		3	3			3			
Oberthalheim	188		3	3					3	
Pfrendorf	115				1	1			2	
Rohrdorf	144		1	1	1		2			
Rothfelden	254		1	2					3	
Schietingen	105		1	1			2			
Schöndorff	186		2	1					3	
Simmersfeld	200		1	1	1				3	
Spielberg	252		1	1	1		3			
Sulz	478		1	5					6	
Ueberberg	251		4			4				
Unterschwandorf	45		1					1		
Unterthalheim	220			3					3	
Walldorf				3	1		1			
Wohndorf	315			1					1	
Worlh	159		2	1					3	
Wenden	102		1	1					2	
Wibberg	222		1	1	2		1		2	
<b>Summe</b>	<b>7867</b>	<b>9</b>	<b>35</b>	<b>60</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>33</b>	<b>1</b>	<b>59</b>

Zur Beurkundung:

R. Oberamt. Ritter.

Nagold, den 24. Juli 1903.

### Den Schultheißenämtern

ist heute je ein Abdruck des Protokolls der in diesem Jahr abgehaltenen Amtsversammlung zugegangen. Das Protokoll wolle den Gemeindefolgeren eröffnet und in der Ortsregistratur sorgfältig aufbewahrt werden. Sollte ein Schultheißenamt den Abdruck nicht erhalten haben, so wolle solcher in Bälde von hier erbeten werden.  
Nagold, den 25. Juli 1903.  
R. Oberamt. Ritter.

Am 24. Juli d. J. ist von der Evangelischen Oberschulbehörde die Schulkasse in Wittensweiler, Bez. Pfalzgrafenweiler, dem Schullehrer Brodbeck in Hallmangen, desselben Bezirks, die Schulkasse in Oberreichenbach, Bez. Calw, dem Unterlehrer Eugen Rothfuß in Schwann, Bez. Böden (Neuenbürg) übertragen worden.

### Die Politik Englands gegenüber Deutschland

war gestern Gegenstand bemerkenswerter Erörterungen im Unterhause. Während der Debatten wurden besonders die Venezuela-Wirren, das Abkommen über die Bagdad-Bahn, das Zusammengehens Englands und Deutschlands in der ostantischen Kooperation der Mächte und zuguterletzt der deutsch-kanadische Zollkonflikt kritisch beleuchtet, wobei auch Kolonialminister Chamberlain das Wort ergriff. Die täppischen Angriffe Gibson Bowles' gegen Deutschland wurden nachdrücklich und taktvoll vom Unterstaatssekretär Cranborne zurückgewiesen.

Die heutige Unterhausdebatte wurde eingeleitet durch Sir Charles Dille, welcher die zwischen England und Frankreich in jüngster Zeit ausgetauschten Liebenswürdigkeiten als in befremdlichem Widerspruch zu derjenigen Politik stehend bemängelte, die das gegenwärtige Kabinett während des größeren Teiles seiner Amtsführung Deutschland gegenüber befolgt habe. Der ganze Kanada-Streit sei auf die widerwärtige Inkonsequenz der englischen Regierung zurückzuführen. Dieser oppositionellen Kritik schloß sich der konservative Abgeordnete Gibson Bowles im wesentlichen an. Er tabelte die Regierung wegen übertriebener Gefälligkeit Deutschland gegenüber und wünschte zu wissen, ob ein geheimes englisch-deutscher Vertrag, der Portugal angehe, bestehe. Deutschland sei zurzeit die einzige aggressive gesamte Großmacht. Deutschland habe, als es noch ganz mit Wäldern bedeckt gewesen sei, nach anderer Völker Gebiet getrachtet und werde darin fortfahren, bis es ganz mit Professoren bedeckt sein werde. Englands Haltung in der Bagdadbahnfrage sei das Ergebnis eines Kaiserbesuches in England gewesen. Die Regierung solle sich verpflichten, in dieser Frage an ihrer Erklärung vom 23. April unverrücklich festzuhalten. Dagegen könne man Deutschland keinerlei Vorwurf daraus machen, wenn es Kanada ebenso behandle, wie Kanada Deutschland. Der Regierungsvortreter Lord Cranborne verweigerte zunächst, auf die Frage einzugehen, ob ein geheimes englisch-deutsches Abkommen bestehe. England habe nichts getan, was die Interessen von Portugal,

seines ältesten Bundesgenossen, schädigen könne. Lord Cranborne fährt fort, er lasse sich nicht auf den Leim locken. Die Regierungspolitik Deutschland gegenüber als eine Kette von Fehlern zu bezeichnen, sei ungerecht. Das deutsch-englische China-Abkommen halte er nicht für besonders wichtig, aber im ganzen für nützlich, es stehe im Einklange mit der von England in China stets befolgten Politik der offenen Tür und der Intransigenz Chinas. Die deutsche Regierung allerdings interpretiere es etwas anders. Er behaupte das, aber das Abkommen sei trotzdem von Nutzen. Die Beschuldigungen englischer Bedientenhaftigkeit Deutschland gegenüber sei vollkommen haltlos, besonders auch im Hinblick auf die Räumung Schanghai, bei der Deutschland vergeblich gewisse unerfüllbare Bedingungen gestellt habe. Mit Bezug auf Venezuela erkläre er (Lord Cranborne) ausdrücklich, das der deutsche Kaiser weder direkt noch indirekt das Geringste mit den englisch-deutschen Verhandlungen zu tun gehabt habe. Er protestiere aufs allerenergischste gegen die abfällige Kritik des damaligen Zusammengehens mit Deutschland. An diese letzte Bemerkung Lord Cranbornes knüpfte im weiteren Verlauf der Debatte Kolonialminister Chamberlain an. Auf Seiten der deutschen Regierung, so führte er aus, scheine in Sachen Kanadas nicht die geringste Neigung zu irgend welchem Entgegenkommen vorhanden zu sein. Sie drohe sogar ihre Retorsionspolitik nicht bloß Kanada gegenüber fortzusetzen sondern zu verschärfen, um womöglich andere Kolonien zu verhindern, dem kanadischen Vorgehen dem Mutterlande gegenüber zu folgen. Die englische Regierung habe der deutschen zu verstehen gegeben, daß sie dieses Verfahren nicht ohne geeignete Gegenmaßnahmen hinnehmen werde, und diese Andeutung habe ihren Zweck erreicht.

### Politische Uebersicht.

Der Kaiser soll die Beschleunigung der Hilfleistung für die durch Hochwasser Heimgefahrten angeordnet haben. Das preussische Staatsministerium trat gestern zu einer Sitzung zusammen, in welcher unter anderem über die bedauernden Schäden beraten worden ist, welche die Provinz Schlesien neuerdings durch Hochwasser erlitten hat. Das Staatsministerium war einstimmig der Ansicht, daß bei dem Umfang des Schadens der Staat mit außerordentlichen Mitteln zur Hilfe zu kommen habe, sofern, wie leider zu erwarten ist, die Höhe des Schadenbetrags die Kräfte der Provinz übersteigt. Für die erforderlichen Maßnahmen sind die nötigen Staatsmittel ungesäumt zur Verfügung gestellt.

Die türkische Regierung scheint wirklich Ordnung in ihren unruhigen Provinzen schaffen zu wollen. Aus Getinje wird gemeldet: Die Porte setzte in den benachbarten albanesischen Städten gemischte Kommissionen ein zur Regelung von Fragen, die aus der Blutrache zwischen Christen und Muselmanen entstanden sind. Diese Versöhnungsbestrebungen machten einen ausgezeichneten Eindruck. Die Straßen sind wieder offen. Die Sicherheitsverhältnisse haben sich gebessert. — Trotzdem kommt es immer wieder zu bedenklichen Vorfällen. Bei Capari in der Nähe von Monastir hat wieder ein Zusammenstoß zwischen türkischen Truppen und einer 30köpfigen bulgarischen Bande stattgefunden. Letztere verlor 12 Tote, die Truppen 4 Tote und Verwundete.

Die französische Regierung sucht durch massenhafte Beurteilungen von Soldaten die Ausgaben für das Meer herabzusetzen. Durch zwei vertrauliche Zirkulare des Kriegsministeriums ist die Ersparung von 60,000 Tageslohnungen für das Regiment, wahrscheinlich zur Deckung anderwärtiger, im Budget nicht vorgesehener Auslagen, angeordnet worden. Allein nicht einmal bei dieser beträchtlichen Zahl ist es geblieben, denn sie erhöht sich tatsächlich auf 80,000. Die französischen Fachblätter klagen über dieses Vorgehen des Kriegsministeriums und meinen, daß die dadurch bezimierten Regimenter nur mehr wie Skelette erscheinen, die sich in den Händen der Truppenbefehlshaber als nicht mehr leistungsfähig erweisen. Die Bahnhöfe seien überall von den unfreiwilligen Urlaubern überfüllt, die in Transporten unter Kommando eines Adjutanten geführt werden, als ob man befürchte, sie könnten aus eigener Initiative wieder in die Kasernen zurückkehren. Für die Regierung blieben nur einige Indisponible, Kranke, und nur eine Hand voll Kommandanten bestimmt, auf den Exerzierplätzen die Armees zu markieren. Eine solche Desorganisation sei beispiellos in der Geschichte und es sei auch die erstrebte Art, in der getrachtet werde, die Nationalgarde wieder einzuführen, geradezu unqualifizierbar.

Zu dem amerikanisch-englischen Zwischenfall wird berichtet: In Amerika ist man der Ansicht, daß die Okkupation der sieben kleinen Inseln, auf denen Kontr-Admiral Evans die







4-5 tüchtige  
**Maurer,**  
 sowie 5-6 tüchtige auf harten Sandstein geübte  
**Steinhauer**  
 finden sofort dauernde Beschäftigung bei  
**Fr. Merkle, Baugeschäft.**

Altensieig.

Nagold, den 26. Juli 1903.

**Todes-Anzeige.**

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Tante

**Barbara Binder,**  
 im Alter von 79 Jahren nach längerem Leiden heute Sonntag morgen sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Ihre stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
 der Neffe:  
**Georg Binder.**  
 Beerdigung Dienstag mittag 2 Uhr Trauerhaus (gr. Baum).

Nagold.

Unter dem Namen

**Wiesbadener Volksbücher**

hat der Volksbildungsverein zu Wiesbaden eine Reihe von Schriften der besten deutschen und ausländischen Schriftsteller veröffentlicht. Sie sollen den großen Volksmassen Anteil an den Schönen unserer Literatur gewähren und durch eine gesunde geistige Nahrung das offenbar vorhandene Lesebedurfnis des Volkes befriedigen.

Bisher sind erschienen:

Nr. 1: Niehl, W. G., Der Stadtseifer	10
Nr. 2: Dandjakob, D., Valentin der Nagler	10
Nr. 3: Kosegger, B., Das zu Grunde gegangene Dorf	10
Nr. 4: Dickens, (Bog); Der Weihnachtsabend	20
Nr. 5: Zister, Ad., Der Waldheig	15
Nr. 6: Jentsch, W., Magister Theodor	10
Nr. 7: Greinz, H., Das fünfte Kab	10
Nr. 8: Hauff, W., Die Karamane (Märchen)	25
Nr. 9: Hoffmann, Hans, Sptstck; Sturmwolken	15
Nr. 10: Dohse, V., Der verlorene Sohn	15
Nr. 11: Starkof, L., Strenge	80
Nr. 12: v. Ebner-Eschenbach, Krambambuli; der gute Mond	10
Nr. 13: Diebig, Clara, Am Totenmaar u. a. Erzählungen	15
Nr. 14: Francois, Luise von, Prulein Mathchen	15
Nr. 15: Meyer, Reichard, Der Sieg des Schwachen	25
Nr. 16: Keller, Gottfried, Das Fhulein der sieben Kupferten	15
Nr. 17: Storm, Theodor, Von Jenseit des Meeres	15
Nr. 18: Nabe, Wilhelm, Die schwarze Galeere	15
Nr. 19: Komper, Christian und Lea	20
Nr. 20: Freyhan, Altmodische Leute	10
Nr. 21: Willbrand, Der Kistenkommandeur	15
Nr. 22: Zister, Gerant	10
Nr. 23: Altmann, Die Kolonisten auf Grimshamm	10
Nr. 24: Gottlieb, Gisl, die seltsame Nagel	10
Nr. 25: Billing, Hermine, Ansprache W. Karlsruh, Er la Debe nit lide, Der Sänger von Denkerbach	10
Nr. 26: Annette Frein v. Droste-Glshoff, Die Judenbuche	15
Nr. 27: Leo Tolstoi, Aus Feuer habe acht! Zwei Dreie	15
Nr. 28: W. C. v. Horn, Friedel	40
Nr. 29: Ernst Muellbach, Johanneslegen; Silberstiel	15
Nr. 30: Julius Moser, Das Heimweh	15
Nr. 31: Adolf Stern, Weihnachtstheaterium	20
Nr. 32: Franz Grillparzer, Der arme Spielmann	15
Nr. 33: Teller von Eilencron, Umzingelt. Der Richtungsdruck	10
Nr. 34: Wilhelm Hauff, Jud Sh	20
Nr. 35: Ernst Pagan, Wer hat dich, du schöner Wald?	10

Die Sammlung wird fortgesetzt. — Verzeichnisse gratis. —  
 Borrtig in der  
**G. W. Zaiser'schen  
 Buchhandlung.**

Nagold.

**Uhren,**  
**Gold- und Silberwaren,**  
**Granatkollier, Granat-**  
**nuster u. -Schlösser.**  
**Trauringe in 8 u. 14 kar. Gold.**  
**Bestecke in Silber und versilbert**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**Fr. Günther,**  
**Uhrmacher.**

Zum Einmachen der Früchte  
 fmliche Sorten  
**Zucker**  
 blligt bei  
**Nagold. Hch. Gauss.**

**Reps.**

Dur gest. Nachachtung machen wir hiemit bekannt, daß wir nur tadellos trockenen, gesunden Reps annehmen. Wasser oder angelauener Reps wird unbedingt zurückgewiesen.  
**Aug. Reichert & Cie.,**  
 Celfabrik Nagold.

**Meisterbilder  
 fürs deutsche Haus.**

Preis jedes Blattes 25 Pfg.

Erschienen sind bis jetzt folgende Meisterbilder:

1. Dürer, Hieronymus im Gehus.	44. Signorelli, Die Seligen.
2. " Mitter, Tod und Teufel.	45. Dürer, Christus am Kreuz.
3. " Melancholie.	46. Rubens, Christus am Kreuz.
4. Rembrandt, Hundertguldenblatt.	47. Holbein, Jane Seymour.
5. Kethel, Tod als Freund.	48. Tizian, Lavinia.
6. " Tod als Wurger.	49. Rembrandt, Phantastische Landschaft.
7. Dürer, Bildnis Imhoff.	50. Dürer, Das Meerwunder.
8. " Hubertus.	51. Dürer, Greifenkopf.
9. Rembrandt, Die drei Bäume.	52. Holbein, Die Madonna des Bürgermeisters Meyer.
10. " Zimmermannsfamilie.	53. Sebastiano del Piombo, Der Geigenspieler.
11. Kethel, Genesung.	54. Ribera, Die heilige Agnes.
12. Knudael, Judenkirchhof.	55. Michelangelo, Die delphische Sibylle.
13. Holbein, Bildnis des Erasmus.	56. Rembrandt, Predigt des Täufers.
14. Velasquez, Brustbild eines Herrn.	57. " Die drei Kreuze.
15. Rembrandt, Verkündigung an die Hirten.	58. Gobbema, Die Mlee v. Riddelharnis.
16. Dürer, Die Felschlange (genannt Die große Kanone).	59. Beger de Brun, Selbstbildnis.
17. Tizian, Ueberredung zur Liebe.	60. Velasquez, Messandro del Borro.
18. Cornelius, Apokalyptische Reiter.	61. Rembrandt, Alte Dame.
19/20. Raffael, Sirtinische Madonna. Doppelblatt.	62. Turner, Der Temeraire.
21. Rembrandt, Die Auferweckung des Lazarus.	63. Dürer, Beweinung Christi.
22. Dürer, Bildnis Holschuhers.	64. Rembrandt, Hand der Proserpina.
23. Leonardo da Vinci, Mona Lisa.	65. Leonardo da Vinci, Christuskopf.
24. Michelangelo, Die Erschaffung Adams.	66. " Abendmahl.
25/26. Dürer, Apostel. Doppelblatt.	67. Rembrandt, Selbstbildnis.
27. Bellini, Leter Christus.	68. " Faust.
28. Rembrandt, Kreuzabnahme („Mit der Fadel“).	69. Mantegna, Darbringung Christi im Tempel.
29. Holbein, Bildnis Amerbachs.	70. Mantegna, Kardinal Scarampi.
30. Signorelli, Auferstehung.	71. Bellini, Doge Loredano.
31. Knudael, Der Sumpf.	72. Franz Hals, Hille Bobbe.
32. Rembrandt, Der Gelehrte.	73. Raffael, Johanna von Aragonien.
33. Holbein, Sir Bryan Tule.	74. Constable, Das Kornfeld.
34/35. Kethel, Otto lil in der Gruft Karls des Großen. Doppelbl.	75. Rembrandt, Die Anatomie.
36. Dirk Bouts, d. hl. Christophorus.	76. Dürer, Heil. Familie in Nazareth.
37. Schwind, Morgensonne.	77. Rembrandt, Ruhe auf der Flucht.
38. Signorelli, Die Verdammten.	78. Altdorfer, 79/80. Uebe, Die heilige Nacht (Triptychon). Doppelblatt.
39. Rubens, Sturz der Verdammten.	81. Koch, Der Schmiedebachsal.
40. Dürer, Drei Marienbilder.	82. Amberger, Sebastian Münster.
41. Holbein, Seine Familie.	83. Velasquez, Philipp IV.
42. Rembrandt, Jünger v. Emmaus.	84. Holbein, Georg Hise.
43. Rembrandt, Der Tod der Maria.	

**Sammelmappe zu den Meisterbildern Preis M. 2.**  
**Rahmen zu den Meisterbildern Preis M. 1.40.**

**Vorzugsdrucke**

zum Wandschmuck geeignet, mit drehem Papierrand:

Blatt 1. Dürer, Die apokalyptischen Reiter.	In Originalgröße zum
2. Kethel, Tod als Freund.	Preis von je M. 1.
3. " Tod als Wurger.	
4. Dürer, Selbstbildnis auf vierfachem Meisterbildkarton zum	Preis von M. 2
5. Dürer, Hieronymus im Gehus.	Preis jedes dieser
6. " Melancholie.	4 Blätter in Gravurendruck
7. " Mitter, Tod und Teufel.	aufgezogen auf Wtten-
8. Rembrandt, Nadiertes Selbstbildnis.	papier M. 1.
9. Raffael, Sirtinische Madonna (Mittelstück) Bildgröße 38 x 51 cm	auf Karton 56 x 76 cm. Preis M. 3.
10. Cornelius, Die Ridelungen, Bildgröße 51 x 40 cm, auf Karton	72 x 54 cm. Preis M. 2.
11. Dürer, Christuskopf, Bildgröße 23 1/2 x 30 1/2, cm auf Wtten-	papier 37 x 54 cm. Preis M. 1.
12. Leonardo da Vinci, Mona Lisa.	Je M. 4.—
13. Gerdin Potoda.	ord. M. 2.70 bar.
14. Knudael, Judenkirchhof.	
15. Leonardo da Vinci, Ruhe auf der Flucht. in Sichtdruck auf Kartongroe	54 x 72 cm. Preis M. 1.50.
16. Dürer, Hubertus, in Sichtdruck auf Kartongroe 36 x 54 cm.	Preis M. 1.—
17. Dürer, Bildnis Imhoff.	In Reliogravure auf Karton
18. Holbein, des Erasmus.	55 x 74 cm. Pr. j. M. 3.—
19. Tizian, Ueberredung zur Liebe.	auf Chinapapier M. 4.—

Borrtig in der  
**G. W. Zaiser'schen  
 Buchhandlung.**

**Fr. Bentele,**  
**Zahntechniker,**  
 Nagold, Marktstraße  
 neben der Apotheke.  
 Außer Dienstag tg-  
 lich zu sprechen.

**Zwieback,** mit und ohne  
 frisch bei **H. Gauss,** Conditior.  
 Nagold.  
 Einem  
**Schneckenbarn**  
 hat zu vermieten  
**Gottfr. Zeeger, Bder.**  
 Nagold.

Zum  
**Kleiderreinigen**  
 ist u. bleibt deutsche Kaiser-Flecken-  
 Pasta das beste Mittel. Hier zu haben  
 bei **Schlatterbeck, Seltnermeister.**  
 Nagold.

Ein jüngerer tüchtiger  
**Möbelschreiner**  
 kann sofort eintreten bei  
**Chr. Blum,**  
 Möbelschreiner.

**Backsteinkse**  
 vorzüglich im Geschmack, versendet um  
 das Lager zu räumen, solange Vorrat  
 das Pfund zu 27 1/2 in Postkollt und  
 Kistchen unter Nachnahme die  
 Käserei Neuningen, O. A. Reenberg.  
 Rothdorf.

Ein jüngerer  
**Bcker**  
 kann sofort eintreten bei  
 Bdermeister **Bhler.**

Wildberg.  
 Ueber die Trubheitszeit gibt selbst-  
 gebranntes Sulzer  
**Frucht-**  
**Branntwein**  
 ab, das Alter zu 80 1/2.  
**Christian Brösamle,**  
 j. Dirsch.

Rothfelden.  
 Zwei zum erstenmal trächtige  

**Schweine**  
 hat zu verkaufen  
**Gottlieb Ingericht,**  
 beim Parthaus.

**Musikalien,**  
**Violin- u. Zither-Saiten,**  
**Violin-Utenfilien, Noten-**  
**papier in diversen Formaten**  
 empfiehlt die  
**G. W. Zaiser'sche**  
**Buchhandlung, Nagold.**

**Fruchtpreise:**  
 Nagold, 25. Juli 1903.

Neuer Dinkel	6 40	6 10	6 10
Weizen	9 30	9 18	9 —
Gerste	—	8 40	—
Obert	7 30	7 16	7 —
Bohnen	7 50	7 43	7 40

**Sittualienpreise:**

1 Pfund Butter	85—90 1/2
2 Eier	11—12 1/2

Altensieig, 22. Juli 1903.

Neuer Dinkel	7 —	6 81	6 60
Obert	8 —	7 73	7 00
Gerste	—	8 50	—
Weizen	—	10 —	—
Woggen	—	8 80	—